

www.afvd.de

American Football Verband Deutschland e .V.

Mitglied im DOSB, IFAF, IFC, EFAF, ECA

Zoltan-A. Doboczky - Heubergstr. 34 - 81825 München

An

Alle Schiedsrichter/innen
(insbes. des GFL-Pools)
Lehrwarte der LV
z.K. Vereine

**Bundesschiedsrichterlehrwart
Supervisor Officiating
Zoltan-Andreas Doboczky**

Postanschrift:
Heubergstr. 34
81825 München

Mail: zoltan.doboczky@afsvd.de

22.02.2013

Betreff: **BULLETIN 01 / 2013
MECHANICS, REGELÄNDERUNGEN (Auswahl), LEHRSTAB, TERMINE**

Liebe Schiedsrichterinnen,
Liebe Schiedsrichter,

anbei Informationen bzgl. der Regeländerungen und Wissenswertes für die Saison 2013.

ÜBERNAHME MECHANICSÄNDERUNGEN 2012/2013

Die bereits in 2012 kommunizierten Mechanics werden abweichend zum Mechanicsbuch gehandhabt. Sowohl die Änderungen aus den Bulletins 2012, als auch 2013 und folgende Jahre sind für die GFL verpflichtend.

Die Bulletins sind auf der offiziellen Webseite des AFSVD zu finden: www.afsvd.de

Den Landesverbänden wird eine Anpassung dringend empfohlen, u.a. um den Einstieg der A-Lizenz-Kandidaten in die GFL zu erleichtern und um die Kommunikation auf dem Feld bundesweit zu standardisieren.

U/BJ BEIM FREE KICK (5ER-CREW)

In einer 5er-Crew beim Freekick sind die Positionen von U und BJ zu tauschen, d.h. der BJ übergibt dem Kicker den Ball und covert die Restraininglinie des Kickingteams, der U befindet sich auf der Goalline gegenüber des R. Vorteile: kein "Kreuzen" nach dem Freekick, damit die Schiedsrichter auf ihre Positionen kommen, somit ist auch eine bessere Deadball-Überwachung durch den BJ möglich.

TRAGEN EINER SONNENBRILLE VERBOTEN

In 2012 war das Tragen einer Sonnenbrille im Gegensatz zu einem getönten Eyeshield erlaubt. Dies ab 2013 verboten, um medizinischen Personal zu ermöglichen, die Augen des Spielers zu sehen, ohne dazu den Helm abnehmen zu müssen. Somit zählt eine Sonnenbrille als illegale Ausrüstung.

REGELÄNDERUNGEN

(Dank an Peter Fischer, AFCV BaWü)

HELMVERLUST

Verliert ein Spieler seinen Helm während des Spielzuges vollständig, so muss dieser Spieler das Spiel für mindestens einen Down verlassen, es sei denn der Helmverlust war die direkte Folge eines Fouls gegen ihn.

Verliert ein Spieler seinen Helm während des Spielzuges vollständig, ohne dass dies die direkte Folge eines Fouls ist und die verbleibende Spielzeit einer Halbzeit beträgt weniger als eine Minute, so kann das gegnerische Team analog zu dem seit dem Vorjahr bekannten Procedere einen 10-Sekunden-Abzug wählen.

Der 10-Sekunden-Runoff ist nur möglich, wenn der Helmverlust der einzige Grund zum Anhalten der Uhr ist.

Verliert ein Spieler seinen Helm während des Spielzuges vollständig, so wird er sofort als verteidigungsloser Spieler angesehen. Jede über absolute Geringfügigkeit hinausgehende Aktion gegen diesen Spieler ist gemäß Regel 9.1.12.b) als Persönliches Fouls konsequent zu ahnden.

WEITERFÜHRENDE SPIELTEILNAHME OHNE HELM

Ein Spieler, der seinen Helm vollständig verloren hat, darf sich nicht weiter am Spielgeschehen beteiligen. Dies gilt auch dann, wenn der Spieler seinen Helm während des laufenden Downs wieder aufsetzt. 15-Meterstrafe für ein Persönliches Foul und automatischer First Down bei Team B-Fouls. Es ist jedoch erlaubt, dass der Spieler an der unmittelbar mit dem Helmverlust verbundenen Aktion weiter legal teilnehmen darf.

Hierzu zwei Situationen als Beispiel:

- Es ist kein Foul, wenn ein Verteidiger beim Tackling seinen Helm verliert, den Ballträger trotzdem weiter festhält und zu Boden bringt.
- Es ist ein Foul, wenn ein Spieler (Team A oder B!) durch einen Block den Helm verliert, sich aus diesem Block löst und einen weiteren Block ansetzt, einen Fumble recovert oder eine andere Aktion ausführt.

ABSICHTLICHES ABNEHMEN DES EIGENEN HELMS

Ein Spieler, der seinen Helm absichtlich abnimmt, während der Ball live ist, verhält sich unsportlich. 15-Meterstrafe für ein Unsportliches Verhalten und automatischer First Down bei Team B-Fouls. Dieses Vergehen zählt als eines von zwei UNV-Fouls, nach deren Begehen ein Teammitglied in Ausrüstung zwingend disqualifiziert werden muss.

STARTEN DER GAMECLOCK NACH HELMVERLUST

Verliert ein Spieler seinen Helm während des Spielzuges vollständig, so wird die Gameclock nach dem Down angehalten und startet wieder mit der Ballfreigabe durch den Referee, es sei denn andere Regeln schreiben den Start der Gameclock mit dem Snap zwingend vor.

ERWEITERUNG DER LEAPING-FOULS

Kein Defense-Spieler, der sich innerhalb der Tackle-Box befindet, darf versuchen, einen Kick zu blocken, indem er bei dem Versuch, direkt über einen Gegner zu springen, mit seinen Füßen den Boden verlässt. 15-Meterstrafe für ein Persönliches Foul und automatischer First Down.

Es ist kein Foul, wenn der Spieler bei dem Versuch, den Kick zu blocken, gerade hochspringt, ohne zu versuchen, einen Gegner zu überspringen. Es ist kein Foul, wenn der Spieler versucht, durch oder über die Lücke zwischen zwei Gegenspielern zu springen.

RESTRAINING LINE BEI FREE KICKS

Wenn kein Foul vorangeht, ist die Restraining Line für Team A bei Free Kicks die 35-Meterlinie von Team A. Ausnahme: nach einem Safety ist die Restraining Line unverändert die 20-Meterlinie von Team A.

FREE KICK FORMATION

Kein Team A-Spieler darf sich nach der Ballfreigabe weiter als 5 Meter hinter der Restraining Line ("Anlauflinie") von Team A aufstellen. Jeder Spieler hält diese Regel ein, wenn er mit mindestens einem Fuß 5 Meter oder näher zu seiner Restraining Line steht. Der Kicker selbst wird hierdurch nicht eingeschränkt, das heißt er darf einen längeren Anlauf nehmen.

MECHANICS-ANMERKUNG:

Wenn nach einer Strafe ein Free Kick durchgeführt wird und die "Anlauflinie" nicht markiert ist, sollte sich der BJ, bevor der Kick durchgeführt wird, fünf Meter hinter den Ball stellen und das Kicking Team einweisen, um einem möglichen Regelverstoß vorzubeugen. Danach geht der BJ wieder auf seine gewohnte Position. Dann erst sollte der Ball freigegeben werden.

TOUCHBACK FÜR TEAM B BEI FREE KICKS

Ist das Ergebnis des Free Kicks ein Touchback für Team B, so gehört der Ball zu Team B an der eigenen **25-Meterlinie**.

(Anmerkung: Bei allen anderen Touchbacks gehört der Ball zu dem jeweiligen Team unverändert an der eigenen 20-Meterlinie.)

BEHINDERUNG DER FANGMÖGLICHKEIT

Es wurde eine neue Schutzzone für den Team B-Spieler eingerichtet, der versucht einen Free Kick oder Scrimmage Kick zu fangen. Diese **Schutzzone** ist **schulterbreit** und erstreckt sich bis **einen Meter vor dem** betreffenden **Spieler**. Die Verletzung der Schutzzone durch den Gegner ist ein Behinderungsfoul, unabhängig davon, ob es zu einem physischen Kontakt kommt oder nicht.

Bei einem Free Kick besteht der Schutz für Team B-Spieler weiterhin, wenn der Ball vom Kicking Tee **direkt** „in den Boden getreten“ wird, den Boden nur **einmal** berührt und wieder in die Luft springt.

Wenn das Behinderungsfoul im Stil eines persönlichen Fouls begangen wurde, so kann die Strafe entweder wie bisher vom Punkt des Fouls oder von dem Punkt, an dem der anschließende Dead Ball zu Team B gehört, durchgeführt werden.

BLOCKEN UNTERHALB DER GÜRTELLINIE

Folgende Team A-Spieler gelten vor einem Wechsel des Team-Ballbesitzes in Bezug auf das Blocken unterhalb der Gürtellinie als eingeschränkt:

1. Linemen, die sich beim Snap an ihrer Scrimmage Line mehr als sieben Meter vom mittleren Linespieler der Offense Formation entfernt befinden,
2. Backs, die sich beim Snap mit ihrem Körperrahmen komplett außerhalb der Tackle Box oder komplett außerhalb des Körperrahmens des zweiten Lineman neben dem Snapper aufgestellt haben,
3. Backs, die sich beim Snap bewegen und sich zu irgendeinem Zeitpunkt zwischen der Ballfreigabe und vor dem Snap mit ihrem Körperrahmen komplett außerhalb der Tackle Box oder komplett außerhalb des Körperrahmens des zweiten Lineman neben dem Snapper befunden haben. Ausnahme: Ein Back, der sich innerhalb dieser Zone aufgestellt hat, dort eine Motion startet und die Zone bis zum Snap nicht verlässt, gilt nicht als eingeschränkter Spieler.

Innerhalb der genannten Zone dürfen eingeschränkte Spieler keinen Block unterhalb der Gürtellinie ausführen, egal in welche Richtung. Außerhalb der genannten Zone dürfen eingeschränkte Spieler nur entlang ihrer jeweiligen Nord-Süd Linie oder in Richtung ihrer jeweils angrenzenden Seitenlinie, legal unterhalb der Gürtellinie blocken.

Vor einem Wechsel des Team-Ballbesitzes dürfen Team A-Spieler, die sich jenseits der neutralen Zone befinden, nicht in Richtung der eigenen Goalline unterhalb der Gürtellinie blocken. Dies gilt für alle Team A-Spieler, gleich ob sie eingeschränkte oder nicht-eingeschränkte Spieler im Sinne dieser Regel sind.

Vor einem Wechsel des Team-Ballbesitzes dürfen Team B-Spieler nur in einem Bereich von 5 Meter hinter bis 5 Meter jenseits der neutralen Zone legal unterhalb der Gürtellinie blocken. Die Beschränkungen für Team B hinsichtlich dem Blocken unterhalb der Gürtellinie von Gegnern, die sich in Position befinden einen Rückpass zu fangen oder von berechtigten Team A-Receivern, die sich jenseits der neutralen Zone befinden, bleiben unverändert auch in diesem Bereich bestehen.

Alle weiteren, hier nicht explizit aufgeführten Regelungen zum Blocken unterhalb der Gürtellinie behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Weitere Änderungen können dem Regelwerk entnommen werden.

LEHRSTAB

Für Fragen stehen Euch Eure Schiedsrichterkollegen, Obleute oder die Mitglieder Lehrstabs gerne zur Verfügung:

- | | | |
|----------------------|-----------------------|--|
| ▶ Thomas Fotsch | (Baden-Württemberg) | thomas.fotsch@gfl.afsvd.de |
| ▶ Thomas Plendl | (Bayern) | thomas.plendl@gfl.afsvd.de |
| ▶ Stefan Plonka | (Nordrhein-Westfalen) | stefan.plonka@gfl.afsvd.de |
| ▶ Heinz Sauer | (Nordrhein-Westfalen) | heinz.sauer@gfl.afsvd.de |
| ▶ Mats Schwieger | (Hamburg) | mats.schwieger@gfl.afsvd.de |
| ▶ Zoltan-A. Doboczky | (Bayern) | zoltan.doboczky@gfl.afsvd.de |

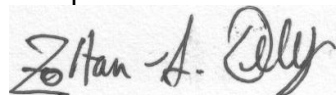
TERMINE

Die Lehrgänge finden Samstag/Sonntag statt. Beginn ist jeweils am Samstag um 10 Uhr.

A-Lizenz Lehrgang (Frankfurt):	14./15. Dezember 2013
A-Mechanic Nord (Altwarmbüchen b. Hannover):	16./17. November 2013
A-Mechanic Mitte (Frankfurt):	09./10. November 2013
A-Mechanic Süd (Neufinsing b. München):	23./24. November 2013
German Bowl (Berlin):	12. Oktober 2013
Lehrwartetreffen (Berlin):	13. Oktober 2013

Ich wünsche Euch viel Erfolg und Spaß in der neuen Saison 2013!

Mit sportlichen Grüßen



American Football Verband Deutschland e. V.

i. A. Zoltan-A. Doboczky

Bundesschiedsrichterlehrwart
Supervisor Officiating